

Wenn Adoptivkinder nach ihrer Herkunft fragen (33-F029)

Samstag 16.01.10, 09:30 - 15:45 Uhr

Ziele und Inhalt

„Wo komme ich her?“ Adoptivkinder haben viele Fragen, wenn es um ihre Herkunft geht. Gleichzeitig sind Adoptiveltern oft unsicher, wie viel „Wahrheit“ sie ihren Kindern zumuten dürfen.

Wie können Adoptiveltern mit ihren Kindern offen über deren Herkunftsgeschichte sprechen, und sie dabei beim Aufbau einer eigenen Identität unterstützen?

Themen:

Weshalb sind Herkunftsfragen wichtig?

Zeitpunkt der „Aufklärung“ (wann? was? wie viel?)

Umgang mit schwierigen Wahrheiten

Transparenz gegen Aussen (Schule, Freundeskreis, Familie)

Arbeitsweise

Kurzreferate, Gespräche in der Kleingruppe, Erfahrungsaustausch, Antworten erarbeiten, die für die eigene Situation passen.

Zielgruppe

Adoptiveltern

Kursleitung

Cristina Wüthrich-Reif

Eltern- und Erwachsenenbildnerin EB Zürich, Adoptivmutter

Schlossgartenstr. 3, 8820 Wädenswil, 044 780 29 84, cr.wuethrich@bluewin.ch

Kursort

BT Brunnenturm, BT 015, Obere Zäune 26 , 8001 Zürich

Kurskosten

50.00 bei Wohnsitz in der Stadt Zürich

75.00 bei Wohnsitz im Kanton Zürich

100.00 bei Wohnsitz ausserhalb des Kantons Zürich

Anmeldung

Fachschule Viventa / Kundencenter

044 446 43 43, viventa@zuerich.ch

Literatur

„Wie viel Wahrheit braucht mein Kind?“

Von kleinen Lügen, grossen Lasten und dem Mut zur Aufrichtigkeit in der Familie.

Irmela Wiemann, Rowohlt TB Verlag, 5.01